



Kommunikationsforscher
Professor für Medienwissenschaften Universität Tübingen

Prof. Dr. Bernhard Pörksen ist einer der international profiliertesten Kommunikationsforscher und Impulsgeber für die Mediengesellschaft. Der Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen ist einer breiten Öffentlichkeit durch seine Bücher und regelmäßigen Auftritte in Talkformaten vertraut.

Pörksen (*1969) studierte Germanistik, Journalistik und Biologie in Hamburg und forschte an der Pennsylvania State University. Nach einem Volontariat beim „Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt“ schrieb er als Journalist für zahlreiche überregionale Medien, darunter „Süddeutsche Zeitung“, „Die Welt“, „Frankfurter Rundschau“ und „Die Zeit“. Von 1997 bis 1999 promovierte er mit einem Stipendium der Friedrich-Naumann-Stiftung über die Konstruktion von Feindbildern in neonazistischen Medien.

Im Jahr 2000 leitete er an der Universität Greifswald die Studieneinheit „Schreibpraxis“ und lehrte in der Kommunikations- und Sprachwissenschaft. Ab 2002 war er Juniorprofessor in Hamburg, vertrat 2006 den Lehrstuhl für Kommunikationstheorie und Medienkultur in Münster und habilitierte sich 2007. Ein Jahr später folgte der Ruf nach Tübingen. 2008 wurde er im bundesweiten Wettbewerb der Zeitschrift „Unicum Beruf“ zum „Professor des Jahres“ gewählt, von 2009 bis 2011 war er Gründungsbeauftragter und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienwissenschaft. Seit September 2024 ist er Fellow des New Institute Hamburg.

Seine Forschung umfasst Kommunikationskultur, Aufmerksamkeitsökonomien, Krisen- und Reputationsdynamiken in digitalen Öffentlichkeiten, Inszenierungsstile in Politik und Medien sowie die Logik öffentlicher Skandale.

In Vorträgen, Interviews und Diskussionsformaten verbindet Bernhard Pörksen analytische Schärfe mit anschaulichen Beispielen. Er gilt seit Jahren als gefragter Gesprächspartner und Impulsgeber, der komplexe Entwicklungen der Mediengesellschaft verständlich und wirkungsstark einordnet.

Themen (Auswahl):

- Von der Macht der Desinformation im digitalen Zeitalter
- Die neue Medienmacht. Fakten und Fakes im digitalen Zeitalter – was wir wissen müssen und tun sollten
- Die Kunst der Veränderungskommunikation
- Fehlerintelligenz. Wie man richtig falsch liegt
- Der Wert der Werte. Warum sich Integrität für Unternehmen lohnt
- Kampf um Köpfe. Selbstpräsentation und Personal-Rekrutierung im digitalen Zeitalter
- Integrale Mitarbeiterführung: Wie die Quadratur des Kreises gelingt

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Zuhören: Die Kunst, sich der Welt zu öffnen, 2025
- Die Kunst des Miteinander-Redens: Über den Dialog in Gesellschaft und Politik (mit Friedeman Schulz von Thun), 2020
- Die große Gereiztheit, 2017
- Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners: Gespräche für Skeptiker, 2016
- Kommunikation als Lebenskunst: Philosophie und Praxis des Miteinander-Redens (mit Friedeman Schulz von Thun), 2014